

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1968

Ausgegeben am 5. Juli 1968

53. Stück

- 216.** Verordnung: Bestimmung des Gefährdungsbereiches des Munitionslagers Langenlebern
217. Verordnung: Bestimmung des Gefährdungsbereiches des Munitionslagers Rohrbach
218. Verordnung: Bestimmung des Gefährdungsbereiches des Munitionslagers Hüttenstein
219. Verordnung: Bestimmung des Gefährdungsbereiches des Munitionslagers Thaur-Mure
220. Verordnung: Bestimmung des Gefährdungsbereiches des Munitionslagers Allentsteig
221. Verordnung: Bestimmung des Gefährdungsbereiches des Munitionslagers Bruckneudorf
222. Verordnung: Bestimmung des Gefährdungsbereiches des Munitionslagers Hölles
223. Verordnung: Bestimmung des Gefährdungsbereiches des Munitionslagers Kaisersteinbruch
224. Verordnung: Bestimmung des Gefährdungsbereiches des Munitionslagers Tritolwerk
225. Verordnung: Bestimmung des Gefährdungsbereiches des Munitionslagers Zwölfaxing
226. Verordnung: Bestimmung des Gefährdungsbereiches des Munitionslagers Ebelsberg
227. Verordnung: Bestimmung des Gefährdungsbereiches des Munitionslagers Hörsching
228. Verordnung: Bestimmung des Gefährdungsbereiches des Munitionslagers Stadl Paura
229. Verordnung: Bestimmung des Gefährdungsbereiches des Munitionslagers Gois

216. Verordnung des Bundesministeriums für Landesverteidigung vom 10. Juni 1968, mit der der Gefährdungsbereich des Munitionslagers Langenlebern bestimmt wird

Auf Grund des § 23 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 31. Mai 1967, BGBl. Nr. 197, über militärische Munitionslager wird verordnet:

§ 1. Als Gefährdungsbereich des Munitionslagers Langenlebern werden die im § 2 näher bezeichneten Teile der Katastralgemeinden Langenlebern-Oberaigen, -Unteraigen, Königstetten und Tulbing (Gerichtsbezirk Tulln) bestimmt. Die genaue Abgrenzung der vom Gefährdungsbereich erfaßten Teile ist aus den einen Bestandteil dieser Verordnung bildenden Anlagen 1 und 2 im einzelnen ersichtlich.

§ 2. (1) In den engeren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Langenlebern fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die innerhalb der aus der Anlage 2 ersichtlichen, rot gezeichneten Einhüllenden liegen.

(2) In den weiteren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Langenlebern fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die zwischen den aus der Anlage 2 ersichtlichen, rot und blau gezeichneten Einhüllenden liegen.

§ 3. Diese Verordnung tritt nach Ablauf einer Woche nach dem Tag der Kundmachung in Kraft.

Prader

Anlage 1

Bezeichnung der ganz oder teilweise im Gefährdungsbereich des Munitionslagers Langenlebern liegenden Grundstücke

1. Vollständig innerhalb des engeren Gefährdungsbereiches liegen folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Langenlebern-Oberaigen:

1432/1	638
651	637
650	636
649	635
648	634/1
647	634/2
646	633
645	632/1
640	594/1
639	594/2

b) Katastralgemeinde Langenlebern-Unteraigen:

897/2	365/1
852	365/2
431	364
428	363
369	362
368	354/2
367	353
366	352

351	339
350	338
349/2	337
348	336/1
347	336/2
346	335
345/1	334/1
345/2	334/2
345/3	333/1
344	333/2
343	332/1
342	332/2
341/2	331/1
340/2	331/2

2. Innerhalb des engeren Gefährdungsbereiches liegen mit dem aus Anlage 2 ersichtlichen Teile folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Langenleborn-Oberaigen:

688	612
669	611
668/1	610
668/2	609
663	606
662	605
661	604
660/2	603
655	602
654	600
652	599
644	597
632/2	595
619/1	591
619/2	590
618	577
617	570
616	567
615	566
614	550
613	

b) Katastralgemeinde Langenleborn-Unteraigen:

908	349/3
899	345/3
898	341/1
897/2	340/1
377	328
376/1	327
375	326
374	325
373	324
372	323
371	322
370	321
361	320
360	319
359	318
355	317
354/1	316
349/1	315

314	303
313	302
312	301
311/1	300
310/1	299
309/1	298
308/1	297
307/1	295/1
306/1	295/2
305	294
304	

3. Vollständig innerhalb des weiteren Gefährdungsbereiches liegen folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Langenleborn-Oberaigen:

700/2	658/2
700/3	657
689/1	656/1
689/2	656/2
687/1	653
687/2	631
687/3	630
675/2	629
674/2	628
673/2	627
672/1	626
671/3	625
671/4	589
670/2	588
667/1	587
667/2	586
666	585
665	584
664/1	583
664/2	581
660/2	531
659	530
658/1	529

b) Katastralgemeinde Langenleborn-Unteraigen:

466	447
465	446
464	445
463	444
462/1	443
462/2	442
461	441
460	440
459	439
458	438
457	437
456	436
455	435
454	434
452	432
451	431
450	430
449	429
448	428

397	382/1	568	538
396	382/2	567	537
394	381/1	566	536
393	380/1	565	535
392	379/1	563	534
391	379/2	562	533
390	379/3	560	532
389	378	559/1	528
388	376/2	559/2	527
387	358	559/3	526
386	357	558	519
385	356/1	557	437
384/1	356/2	556	436
384/2	293/1	550	435
383		539/1	434
		539/2	

4. Innerhalb des weiteren Gefährdungsbereiches liegen mit dem aus Anlage 2 ersichtlichen Teile folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Langenlebern-Oberaigen:

1434	660/1
1430/1	660/2
701	655
699/1	654
699/2	652
699/3	644
698	632/2
697	624
696	621
695	619/1
694	619/2
693	619/3
692	618
691	617
690/1	616
690/2	615
688	614
686	613
685	612
684	611
683	610
682	609
681	606
680	605
679	604
678	603
677	602
676	600
675/1	599
674/1	597
673/1	595
672/2	591
671/1	590
671/2	580
670/1	578/1
669	578/2
668/1	577
668/2	576
663	571
662	570
661	569

b) Katastralgemeinde Langenlebern-Unteraigen:

908	320
900	319
467	318
410/2	317
409	316
407	315
406	314
404	313
403	312
402	311/1
400	310/1
396	309/1
395	308/1
381/2	307/1
381/3	306/1
380/2	305
377	304
376/1	303
375	302
374	301
373	300
372	299
371	298
370	297
361	295/1
360	295/2
359	294
355	291
354/1	290
349/1	288
349/3	285
345/3	284
341/1	283
340/1	282
328	281
327	280
326	279
325	278
324	277
323	276
322	275
321	274

273	263
272	262
271	261
270	260
269	259
268	258
267	257
266	256
265	255
264	254
c) Katastralgemeinde Königstetten:	
2899/2	2866/1
2899/3	2866/2
2899/11	
d) Katastralgemeinde Tulbing:	
986/1	956
986/2	

217. Verordnung des Bundesministeriums für Landesverteidigung vom 10. Juni 1968, mit der der Gefährdungsbereich des Munitionslagers Rohrbach bestimmt wird

Auf Grund des § 23 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 31. Mai 1967, BGBl. Nr. 197, über militärische Munitionslager wird verordnet:

§ 1. Als Gefährdungsbereich des Munitionslagers Rohrbach werden die im § 2 näher bezeichneten Teile der Katastralgemeinden Kleinzell und Sankt Ulrich (Gerichtsbezirk Neufelden) bestimmt. Die genaue Abgrenzung der vom Gefährdungsbereich erfaßten Teile ist aus den einen Bestandteil dieser Verordnung bildenden Anlagen 1 bis 3 im einzelnen ersichtlich.

§ 2. (1) In den engeren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Rohrbach fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die innerhalb der aus den Anlagen 2 und 3 ersichtlichen, rot gezeichneten Einhüllenden liegen.

(2) In den weiteren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Rohrbach fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die zwischen den aus den Anlagen 2 und 3 ersichtlichen, rot und blau gezeichneten Einhüllenden liegen.

§ 3. Diese Verordnung tritt nach Ablauf einer Woche nach dem Tag der Kundmachung in Kraft.

Prader

Anlage 1

Verzeichnis der ganz oder teilweise im Gefährdungsbereich des Munitionslagers Rohrbach liegenden Grundstücke

1. Vollständig innerhalb des engeren Gefährdungsbereiches liegt das folgende Grundstück der Katastralgemeinde St. Ulrich:

Nr. 1915/2

2. Innerhalb des engeren Gefährdungsbereiches liegen mit dem aus Anlage 2 oder 3 ersichtlichen Teile folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde St. Ulrich:

1602/1	1916/1
1604	1916/6
1605/2	1916/7
1915/3	2988
1915/4	

b) Katastralgemeinde Kleinzell:

228/1	263
229	266/1
232	268
259	3224
260/1	3241/1
262	

3. Vollständig innerhalb des weiteren Gefährdungsbereiches liegen folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde St. Ulrich:

1636
1646
1900

b) Katastralgemeinde Kleinzell:

218/1
218/2

4. Innerhalb des weiteren Gefährdungsbereiches liegen mit dem aus Anlage 2 oder 3 ersichtlichen Teile folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde St. Ulrich:

1594/1	1868
1601/2	1871
1602/1	1872
1602/2	1873
1602/3	1878
1604	1901/1
1605/2	1901/2
1631	1915/3
1633	1915/4
1634	1916/1
1640	1916/5
1644	1916/6
1645	1916/7
1648	2988
1867	

b) Katastralgemeinde Kleinzell:

215	259
217	260/1
219	262
220/1	263
220/2	266/1
225/1	266/2
228/1	268
228/3	276
229	277
232	3224
233	3241/1
253/2	3243

Anlage 1**Verzeichnis der ganz oder teilweise im Gefährdungsbereich des Munitionslagers Hüttenstein liegenden Grundstücke**

1. Innerhalb des engeren Gefährdungsbereiches liegen mit dem aus Anlage 2 ersichtlichen Teil folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Winkl:

17/1	271/1
17/2	286

b) Katastralgemeinde Oberburgau:

117/4

2. Innerhalb des weiteren Gefährdungsbereiches liegen mit dem aus Anlage 2 ersichtlichen Teil folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Winkl:

17/1	271/1
17/2	286

b) Katastralgemeinde Oberburgau:

117/4

218. Verordnung des Bundesministeriums für Landesverteidigung vom 10. Juni 1968, mit der der Gefährdungsbereich des Munitionslagers Hüttenstein bestimmt wird

Auf Grund des § 23 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 31. Mai 1967, BGBl. Nr. 197, über militärische Munitionslager wird verordnet:

§ 1. Als Gefährdungsbereich des Munitionslagers Hüttenstein werden die im § 2 näher bezeichneten Teile der Katastralgemeinden Winkl und Oberburgau (Gerichtsbezirk St. Gilgen) bestimmt. Die genaue Abgrenzung der vom Gefährdungsbereich erfaßten Teile ist aus den einen Bestandteil dieser Verordnung bildenden Anlagen 1 und 2 im einzelnen ersichtlich.

§ 2. (1) In den engeren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Hüttenstein fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die innerhalb der aus der Anlage 2 ersichtlichen, rot gezeichneten Einhüllenden liegen.

(2) In den weiteren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Hüttenstein fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die zwischen den aus der Anlage 2 ersichtlichen, rot und blau gezeichneten Einhüllenden liegen.

§ 3. Diese Verordnung tritt nach Ablauf einer Woche nach dem Tag der Kundmachung in Kraft.

Prader

219. Verordnung des Bundesministeriums für Landesverteidigung vom 10. Juni 1968, mit der der Gefährdungsbereich des Munitionslagers Thaur-Mure bestimmt wird

Auf Grund des § 23 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 31. Mai 1967, BGBl. Nr. 197, über militärische Munitionslager wird verordnet:

§ 1. Als Gefährdungsbereich des Munitionslagers Thaur-Mure werden die im § 2 näher bezeichneten Teile der Katastralgemeinden Thaur, Absam und Heiligkreuz (Gerichtsbezirk Solbad Hall in Tirol) bestimmt. Die genaue Abgrenzung der vom Gefährdungsbereich erfaßten Teile ist aus den einen Bestandteil dieser Verordnung bildenden Anlagen 1 und 2 im einzelnen ersichtlich.

§ 2. (1) In den engeren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Thaur-Mure fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die innerhalb der aus der Anlage 2 ersichtlichen, rot gezeichneten Einhüllenden liegen.

(2) In den weiteren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Thaur-Mure fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die zwischen den aus der Anlage 2 ersichtlichen, rot und blau gezeichneten Einhüllenden liegen.

§ 3. Diese Verordnung tritt nach Ablauf einer Woche nach dem Tag der Kundmachung in Kraft.

Prader

Anlage 1			
Bezeichnung der ganz oder teilweise im Gefährdungsbereich des Munitionslagers Thaur-Mure liegenden Grundstücke			
1. Vollständig innerhalb des engeren Gefähr- dungsbereiches liegen folgende Grundstücke der			
a) Katastralgemeinde Thaur:			
332	594/2	649	699/1
333	595	650	699/2
335	596	651/1	702/1
336	597/1	651/2	702/2
337	597/2	652	703
338	600/1	653	704
339	600/2	654/1	705/1
340	601	654/2	705/2
341	602	655	707
450/2	603/1	659	708/1
451/2	603/2	660/1	708/2
454/2	606/1	660/2	709
455/2	606/2	661	710
458/2	607	662	711/1
458/3	608	663/1	711/2
544	609/1	663/2	712
545	609/2	664	713
546	612/1	665	714/1
547/2	612/2	666/1	714/2
550/2	613	666/2	715
551/2	614	667	716
554/2	615/1	668	717/1
555/2	615/2	669/1	717/2
558/2	618/1	669/2	718
559/1	618/2	670	719
559/2	619	671	720/1
562/1	624/1	672/1	720/2
562/2	624/2	672/2	721
563/1	625	673	722
563/2	626	674	723/1
566/1	627/1	675/1	723/2
566/2	627/2	675/2	724
567/1	630/1	676	725
567/2	630/2	677	726/1
570/1	631	678/1	726/2
570/2	635	678/2	727
574/1	636/1	679	728
574/2	636/2	680	729/1
575/1	637	681/1	729/2
575/2	639/1	681/2	730
578/1	639/2	682	731
578/2	640	683	732/1
579/1	641	684/1	732/2
579/2	642/1	684/2	733
582/1	642/2	685	734
582/2	643	686	735/1
583	644	687/1	735/2
585/1	645/1	687/2	736/1
585/2	645/2	688	736/2
588/1	646	690/1	737
588/2	647	690/2	738/1
589	648/1	691	738/2
594/1	648/2	692	738/3
		693/1	738/4
		693/2	738/5
		696/1	738/6
		696/2	738/7
		696/3	738/8
		697/1	738/9
		697/2	738/10
		698	738/11

738/12	756	813	870
738/13	757	814	871
738/16	758	815	872
738/17	759	816	873
738/20	760	817	874
740	761	818	875
741	762	819	876
742	763	820	877
743	764	821	878
744	765	822	879
745	766	823	880
746	767	824	881
747/1	768	825	882
747/2	769/2	826	883
748	770/1	827	884
749	770/2	828	885
750/1	771	829	886
750/2	772	830	887
750/3	773	831	888
751	776/2	832	889
752		833	890
753	3935/1	834	891
754	3935/2	835	892
755	4066	836	893
b) Katastralgemeinde Absam:		837	894
663	777	838	895
664	778	839	896
665	779	840	897
666	780	841	898
667	781	842/2	899
668	782/1	842/4	900
669	782/2	842/5	901
670	783	843	902
671	784	844/1	903
672	785	844/2	904
673	786	844/3	905
674	787	845	906
675	788	846	907
676	789	847	908
677	790	848	909/1
678	791	849	909/3
679	792	850	910
697	793	851	911
698	794	852	912
699	795	853	913
700	796	854	914
709	797	855	915
710	798	856	916
711	799	857	917
714	800	858	918
715	801	859	919
716	802	860	920
723	803	861	921
724	805	862	922
725	806	863	923
726	807	864	924
730	808	865	925
773	809	866	926
774	810	867	927
775	811	868	928
776	812	869	929

955	1091
956	1092
1067/2	1093
1068	1094
1076	1095
1077	1096
1078	1097
1079	1100
1080	1101
1081	2033/90
1082	2240
1083	2241
1084	2242
1085	2244
1086	2245
1087	2246
1088	2247
1089	3245
1090	

2. Innerhalb des engeren Gefährdungsbereiches liegen mit dem aus Anlage 2 ersichtlichen Teile folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Thaur:

459	604
460	605
543	610
547/1	611
550/1	616
551/1	617
554/1	623
555/1	628
558/1	629
560	694
561	695/1
564	695/2
565	700
568	701
569	706
573	707
576	738/14
577	738/15
580	738/18
581	738/19
587	739
593	776/1
598	3695
599	3893

b) Katastralgemeinde Absam:

660	691
662	692
680	693
683	694
684	695
685	696
687	701
688	702
689	703
690	704

706	964
708	965
718	966
719	967
720	968
721	970
722	1062
727	1063/1
728	1066
729	1067/1
731	1069
733	1072
734	1074
735	1075
772	1099
930	1102
931	2033/1
932	2033/91
947	2033/92
948	2033/93
949	2033/194
950	2037/1
951	2243
953	2248
954	2255/1
957	2256/1
963	

c) Katastralgemeinde Heiligkreuz:

3700

3. Vollständig innerhalb des weiteren Gefährdungsbereiches liegen folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Thaur:

275	438/2
299	441
406/2	442/1
410/2	442/2
411/2	443/1
414/2	443/2
415/2	444
418/2	445
419/1	446/1
419/2	446/2
422/1	447/1
422/2	447/2
423/1	448
423/2	449
426/1	452
426/2	453
427/1	457
427/2	461
430/1	462
430/2	463
431/1	464
431/2	465
434/1	466
434/2	524
437	525
438/1	

526	775/2	754	1111/1
527	776	755	1111/2
528	777	767	1112
529	778	768	1113/1
530	779/1	770	1113/2
531	779/2	771	1114/1
532	780	933	1114/2
533	781	934	1115/1
534	782	935	1115/2
535	783	936	1116
536	784	940	1117/1
537	842	941	1117/2
538	843	942	1118/1
539	844	943	1118/2
540	845	944	1119/1
541	846	945	1119/2
542	847	946	1120
548	848	952	1121
549	849	958	1122/1
552	850	959	1122/2
553	851	960	1123
556	852	969	1124/1
557	854/1	971	1124/2
774/1	854/2	972	1125/1
774/2	858	987	1125/2
775/1	859	988	1126/1
		989	1126/2
		990	1127
		991	1128
		992	1133
		1051	1134
		1052	1135/1
		1053	1135/2
		1054	1136
		1055	1137/1
		1056	1137/2
		1057	1138
		1058	1139
		1059	1140
		1060	1142
		1061	2033/84
		1063/2	2033/85
		1063/3	2033/86
		1064	2033/87
		1065	2033/88
		1067/3	2033/89
		1073	2033/94
		1098	2033/95
		1103	2033/96
		1104	2033/97
		1105	2033/98
		1106	2033/99
		1107/1	2033/100
		1107/2	2033/101
		1107/3	2033/195
		1108/1	2033/196
		1108/2	2033/197
		1109/1	2033/198
		1109/2	2033/199
		1110/1	2033/200
		1110/2	

b) Katastralgemeinde Absam:

559	652		
560	655		
561	656		
562	657		
570	658		
571	659		
572	661		
573	681		
574	682		
575	686		
611/2	712		
612	713		
615	717		
616	732		
617	736		
618	737		
619	738		
620	739		
621	740		
622	741		
623	742		
624	743		
625	744		
626	745		
627	746		
628	747		
629	748		
630	749		
631	750		
645	751		
646	752		
647	753		

2033/201	2256/2	b) Katastralgemeinde Absam:	
2033/202	2257/2		
c) Katastralgemeinde Heiligkreuz:			
—			
4. Innerhalb des weiteren Gefährdungsbereiches			
liegen mit dem aus Anlage 2 ersichtlichen Teile			
folgende Grundstücke der			
a) Katastralgemeinde Thaur:			
406/1	561	522	697
410/1	564	523	698
411/1	565	524	699
414/1	568	525	700
415/1	569	528	701
417/1	573	529	702
418/1	576	530	703
420	577	531	704
421	580	532	706
424	581	533	708
425	586	534	710
428	593	535	718
429	598	539	719
433	599	541	720
434	604	544	721
437	605	545	727
450/1	610	549	728
451/1	611	550	729
454/1	616	551	731
455/1	617	554	733
458/1	623	555	734
459	628	556	735
460	629	558	756
467	694	563	757
468	695/1	568	758
469	695/2	569	759
470	700	576	760
471	701	580	761
472	706	581	762
473	707	586	763
474	739	587	764
475	776/1	590	765
476	785	591	766
477	786	594	769
478	835	611/1	772
479	836	613	930
480	838	614	931
481	840	631	932
482	841	632	947
483	860	648	948
484	861	650	949
522/2	862	651	950
523	3034	652	951
543	3695	654	953
547/1	3893	660	954
550/1	3929	662	957
551/1	3932	680	963
554/1	3938	683	964
555/1	3993	684	965
558/1	4048	685	966
560		687	967
		688	968
		689	970
		690	977
		691	978
		692	979
		693	980
		694	981
		695	982
		696	983

984	1202
985	1203
986	1204
993	1205
994	2033/1
996	2033/12
997	2033/13
1000	2033/14
1001	2033/15
1045	2033/16
1046	2033/17
1047	2033/18
1048	2033/78
1049	2033/80
1050	2033/81
1062	2033/82
1063/1	2033/83
1066	2033/91
1067/1	2033/92
1069	2033/93
1072	2033/102
1074	2033/103
1075	2033/104
1099	2033/203
1102	2033/204
1129	2236
1130	2238
1131/1	2243
1132/1	2248
1132/2	2249
1141	2252
1143	2253
1183	2255/1
1184	2256/1
1185	2258/2
1186	2258/4
1187	2260

c) Katastralgemeinde Heiligkreuz:

3700

220. Verordnung des Bundesministeriums für Landesverteidigung vom 14. Juni 1968, mit der der Gefährdungsbereich des Munitionslagers Allentsteig bestimmt wird

Auf Grund des § 23 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 31. Mai 1967, BGBl. Nr. 197, über militärische Munitionslager wird verordnet:

§ 1. Als Gefährdungsbereich des Munitionslagers Allentsteig werden die im § 2 näher bezeichneten Teile der Katastralgemeinden Edelbach, Allentsteig, Äpfelgschwendt und Merkenbrechts (Gerichtsbezirk Allentsteig) bestimmt. Die genaue Abgrenzung der vom Gefährdungsbereich erfaßten Teile ist aus den einen Bestandteil dieser Verordnung bildenden Anlagen 1 und 2 im einzelnen ersichtlich.

§ 2. (1) In den engeren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Allentsteig fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die innerhalb der aus der Anlage 2 ersichtlichen, rot gezeichneten Einhüllenden liegen.

(2) In den weiteren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Allentsteig fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die zwischen den aus der Anlage 2 ersichtlichen, rot und blau gezeichneten Einhüllenden liegen.

§ 3. Diese Verordnung tritt nach Ablauf einer Woche nach dem Tag der Kundmachung in Kraft.

Prader

Anlage 1

Verzeichnis der ganz oder teilweise im Gefährdungsbereich des Munitionslagers Allentsteig liegenden Grundstücke

1. Vollständig im engeren Gefährdungsbereich liegen folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Edelbach:

29/1	288
32/1	292/2
58/2	293/2
59/4	295/3
63	309
64/2	354
75	375
80	505/1
89	505/2
91	532/1
101	532/2
104	533/1
105	533/2
119	533/3
122	533/4
123	537
128	538/1
141	538/2
142	541
146	542
147/2	569
148	587
152	594/2
154	603
156	1291
168	1505
194	1506/1
196/2	1508/1
198	1515
211	1516
235	1525
255	1534
277	1536
278	1544/3
281	1545

1546	1564/2	b) Katastralgemeinde Allentsteig:	
1547	1565	159/1	1512/3
1552/2	1960/5	159/2	1513
1563	1963	159/3	1514/2
b) Katastralgemeinde Äpfelgschwendt:		293	1519/1
603		1509/27	1519/2
1960/5		1512/1	1520
1963		1512/2	
2. Teilweise im engeren Gefährdungsbereich		c) Katastralgemeinde Äpfelgschwendt:	
liegen mit dem aus Anlage 2 ersichtlichen Teil		569	1960/1
folgende Grundstücke der		1221/2	1960/2
a) Katastralgemeinde Edelbach:		1959/4	1960/3
30	1212	4. Teilweise im weiteren Gefährdungsbereich	
37	1453	liegen mit dem aus Anlage 2 ersichtlichen Teil	
38/2	1460	folgende Grundstücke der	
41/1	1461	a) Katastralgemeinde Edelbach:	
139	1502	30	785
145	1504	37	810
193/2	1510/2	38/2	843
347	1518	41/1	845/2
349	1532	139	864
375	1541	193/2	870
475/1	1542	347	871
508	1548	349	917
526	1549	375	924
569	1550	449	1212
599	1551/1	452	1316/1
612	1552/1	453/1	1326
626	1553	454/3	1342
628	1559/2	465/2	1352
684	1562	474	1374
730	1566	475/1	1381
747	1959/4	475/3	1433
750	1960/4	508	1453
762	1961	526	1457
845/2		569	1460
b) Katastralgemeinde Allentsteig:		612	1461
1509/1		626	1502
4004/1		628	1504
4805		684	1510/2
c) Katastralgemeinde Merkenbrechts:		687	1518
692/2		690/3	1532
1062/3		691/3	1541
1745/2		692	1542
d) Katastralgemeinde Äpfelgschwendt:		697	1548
1212		706/1	1549
1960/4		706/2	1550
1961		728	1551/1
3. Vollständig im weiteren Gefährdungsbereich		730	1552/1
liegen folgende Grundstücke der		731	1553
a) Katastralgemeinde Edelbach:		747	1556/1
390	453/1	750	1559/2
452	454/3	751	1562
		761	1564/2
		762	1566
		768	1803
		769	1804
		782	1806

1807	1960/4
1810	1961
1959/4	1987
1960/1	

b) Katastralgemeinde Allentsteig:

1507/8	1515
1509/1	1519/3
1509/2	1519/4
1509/16	1519/5
1511/1	4004/1
1511/2	4004/2
1511/3	4805
1514/1	

c) Katastralgemeinde Merkenbrechts:

456	1745/2
457	1751/3
458	1751/4
692/2	1751/5
1062/3	

d) Katastralgemeinde Äpfelschwendt:

569	1807
1212	1959/4
1221/2	1960/4
1326	1961
1461	1964/2
1804	1987
1806	

221. Verordnung des Bundesministeriums für Landesverteidigung vom 14. Juni 1968, mit der der Gefährdungsbereich des Munitionslagers Bruckneudorf bestimmt wird

Auf Grund des § 23 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 31. Mai 1967, BGBl. Nr. 197, über militärische Munitionslager wird verordnet:

§ 1. Als Gefährdungsbereich des Munitionslagers Bruckneudorf werden die im § 2 näher bezeichneten Teile der Katastralgemeinde Bruckneudorf (Gerichtsbezirk Neusiedl am See) bestimmt. Die genaue Abgrenzung der vom Gefährdungsbereich erfaßten Teile ist aus den einen Bestandteil dieser Verordnung bildenden Anlagen 1 und 2 im einzelnen ersichtlich.

§ 2. (1) In den engeren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Bruckneudorf fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die innerhalb der aus der Anlage 2 ersichtlichen, rot gezeichneten Einhüllenden liegen.

(2) In den weiteren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Bruckneudorf fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die zwischen den aus der Anlage 2 ersichtlichen, rot und blau gezeichneten Einhüllenden liegen.

§ 3. Diese Verordnung tritt nach Ablauf einer Woche nach dem Tag der Kundmachung in Kraft.

Prader

Anlage 1

Verzeichnis der ganz oder teilweise im Gefährdungsbereich des Munitionslagers Bruckneudorf liegenden Grundstücke der Katastralgemeinde Bruckneudorf

1. Vollständig innerhalb des engeren Gefährdungsbereiches liegen folgende Grundstücke:

Grundstücksnummer	EZ	Grundstücksnummer	EZ
949	47	968	195
950/1	47	969	289
950/2	47	970	16
956	149	971	110
957	78	972	110
958	16	973	255
959	322	974	16
960	268	975	16
961	66	976	211
962	16	977	211
963	16	978	16
964	196	979/1	16
965	16	979/2	110
966	277	980	47
967	16		

2. Innerhalb des engeren Gefährdungsbereiches liegen mit dem aus Anlage 2 ersichtlichen Teile folgende Grundstücke:

Grundstücksnummer	EZ	Grundstücksnummer	EZ
938	16	955	47
939	16	981	47
948/1	47	998	47
954	47	1016/1	47
		1016/4	47

3. Vollständig innerhalb des weiteren Gefährdungsbereiches liegen folgende Grundstücke:

Grundstücksnummer	EZ	Grundstücksnummer	EZ
945/2	113	948/77	569
948/2	1	948/78	569
948/67	574	948/79	568
948/69	573	948/80	568
948/71	572	948/82	47
948/73	571	948/83	47
948/74	571	948/84	47
948/75	570	948/85	47

4. Innerhalb des weiteren Gefährdungsbereiches liegen mit dem aus Anlage 2 ersichtlichen Teile folgende Grundstücke:

Grundstücksnummer	EZ	Grundstücksnummer	EZ
937	16	954	47
938	16	955	47
939	16	981	47
942	16	998	47
944	16	1016/1	47
945/1	16	1016/4	47
948/1	47	1017	16
948/64	567	1108/5	47
948/65	575	1108/6	47
948/69	573	1121	47
948/72	572	1132	47
948/76	570	1135	47
948/81	47		

222. Verordnung des Bundesministeriums für Landesverteidigung vom 14. Juni 1968, mit der der Gefährdungsbereich des Munitionslagers Hölles bestimmt wird

Auf Grund des § 23 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 31. Mai 1967, BGBl. Nr. 197, über militärische Munitionslager wird verordnet:

§ 1. Als Gefährdungsbereich des Munitionslagers Hölles werden die im § 2 näher bezeichneten Teile der Katastralgemeinden Hölles und Matzendorf (Gerichtsbezirk Wiener Neustadt) bestimmt. Die genaue Abgrenzung der vom Gefährdungsbereich erfaßten Teile ist aus den einen Bestandteil dieser Verordnung bildenden Anlagen 1 und 2 im einzelnen ersichtlich.

§ 2. (1) In den engeren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Hölles fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die innerhalb der aus der Anlage 2 ersichtlichen, rot gezeichneten Einhüllenden liegen.

(2) In den weiteren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Hölles fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die zwischen den aus der Anlage 2 ersichtlichen, rot und blau gezeichneten Einhüllenden liegen.

§ 3. Diese Verordnung tritt nach Ablauf einer Woche nach dem Tag der Kundmachung in Kraft.

Prader

Anlage 1

Verzeichnis der ganz oder teilweise im Gefährdungsbereich des Munitionslagers Hölles liegenden Grundstücke:

1. Vollständig innerhalb des engeren Gefährdungsbereiches liegen folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Hölles:

329	393/175
330/1	393/176
330/2	393/190
332/9	393/197
339/1	394/2
393/121	394/3
393/122	394/4
393/123	394/5
393/124	394/6
393/125	394/7
393/126	394/8
393/127	394/9
393/128	394/10
393/129	394/11
393/130	394/12
393/131	394/13
393/132	394/14
393/133	394/15
393/134	394/16
393/135	394/17
393/136	394/18
393/137	394/19
393/138	394/20
393/139	394/21
393/140	394/22
393/141	394/23
393/142	394/24
393/143	394/25
393/144	394/26
393/145	394/93
393/146	394/94
393/147	394/95
393/148	394/96
393/156	394/97
393/157	496/4
393/158	501/3
393/159	524/38
393/160	524/40
393/161	524/42
393/162	524/44
393/163	524/46
393/164	524/47
393/165	544/36
393/166	544/37
393/167	544/44
393/168	544/45
393/169	545/1
393/170	545/2
393/171	545/3
393/172	545/4
393/173	545/5
393/174	545/6

545/7	548
545/8	549
545/9	550
545/10	551
545/12	552
545/13	553
545/14	554
545/15	555/1
545/16	555/2
545/17	556
545/18	557
546/1	558
546/2	559
547/1	560
547/2	561

b) Katastralgemeinde Matzendorf:

1280/2	1280/17
1280/16	1280/18

2. Innerhalb des engeren Gefährdungsbereiches liegen mit dem aus Anlage 2 ersichtlichen Teil folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Hölles:

322/2	496/5
326	496/10
327/1	503/1
327/2	524/36
328	524/39
332/1	524/41
332/7	524/43
332/8	524/45
334/9	528/6
339/5	532/1
339/6	533/1
394/27	544/28
394/28	544/38
394/29	544/39
394/30	544/41
394/98	544/42
394/99	544/43
396	545/11
397	564
398	575
399	

b) Katastralgemeinde Matzendorf:

1228/3	1244
1228/5	1245/1
1228/8	1245/2
1228/19	1248
1229/1	1249
1229/2	1251
1231	1252
1232	1255
1233	1256
1234	1259
1238	1260
1239	1263/1
1241	1263/2
1242	1264

1267	1279/24
1268	1279/25
1271	1279/26
1272/1	1279/27
1272/2	1279/28
1274	1280/1
1276	1280/6
1277	1280/7
1278	1280/8
1279/16	1280/9
1279/17	1280/10
1279/18	1280/11
1279/19	1280/12
1279/20	1280/13
1279/21	1280/14
1279/22	1280/15
1279/23	

3. Vollständig innerhalb des weiteren Gefährdungsbereiches liegen folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Hölles:

268/1	343/2
268/2	344/1
286/2	344/2
287/2	345/1
291/2	345/2
293	345/3
295/2	346/1
297/1	346/2
297/2	346/3
298/1	394/31
298/2	394/32
302	394/33
303/1	394/34
303/2	394/35
305/1	394/36
305/2	394/37
306/1	394/38
308	394/39
309	394/100
310/1	394/101
310/2	394/102
311/1	394/103
311/2	394/104
314/1	394/105
314/2	394/106
317/1	394/107
317/2	400
319/1	401
319/2	402
319/3	403
322/1	404
334/1	405
339/4	406
340/1	407
341/1	408
341/2	409
342/1	496/2
342/2	496/7
343/1	496/8

496/9	544/17	307/1	421
524/29	544/18	312/1	422
524/30	544/19	313	496/1
524/31	544/20	320	496/3
524/32	544/21	321	496/5
524/33	544/22	322/2	496/10
524/34	544/23	323	502
524/35	544/24	324	503/1
527/4	544/25	325	504/5
531	544/26	326	517
544/7	544/27	327/1	522/42
544/8	544/29	327/2	524/13
544/9	544/30	328	524/16
544/10	544/31	332/1	524/19
544/11	544/32	332/8	524/21
544/12	544/33	333/7	524/24
544/13	544/34	334/8	524/27
544/14	544/35	334/9	524/28
544/15	544/40	339/5	524/36
544/16	567	339/6	524/39
		346/4	524/41
		347	524/43
		349/1	524/45
		393/12	527/3
		393/94	527/5
		393/95	527/6
		393/96	527/7
		393/98	528/3
		393/99	528/5
		393/100	528/6
		393/202	529/3
		394/40	530
		394/98	532/1
		394/99	533/1
		396	543
		397	544/4
		398	544/6
		399	544/28
		410	544/38
		411	544/39
		412	544/41
		413	544/42
		414	544/43
		415	545/11
		420	

b) Katastralgemeinde Matzendorf:

99	1279/12
100	1279/13
103	1279/14
110/1	1279/15
110/2	1279/16
113	1280/3
1180	1280/5
1228/9	1280/19
1228/10	1280/20
1228/14	1280/21
1228/16	1280/22
1228/20	1280/23
1279/5	1280/24
1279/6	1280/25
1279/7	1280/26
1279/8	1280/27
1279/9	1280/28
1279/10	1280/29
1279/11	1280/30

4. Innerhalb des weiteren Gefährdungsbereiches liegen mit dem in Anlage 2 angeführten Teil folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Hölles:

266/2	279/1
267	280/1
268/1	281/1
269/1	282/1
270/1	282/5
271/1	283
272/1	284
273/1	285/1
274/1	287/1
275/1	291/3
276/1	295/1
277/1	296/1
278/1	299

b) Katastralgemeinde Matzendorf:

97	136
98	1171
101	1172
102	1177
104	1181
109/1	1182
109/2	1209
111/1	1212
111/2	1216
112	1217
121	1220
122	1221
128	1224
129	1225

1228/1	1272/1
1228/2	1272/2
1228/3	1274
1228/5	1276
1228/6	1277
1228/8	1278
1228/11	1279/1
1228/13	1279/2
1228/15	1279/3
1228/19	1279/4
1228/21	1279/17
1229/1	1279/18
1229/2	1279/19
1231	1279/20
1232	1279/21
1233	1279/22
1234	1279/23
1237	1279/24
1238	1279/25
1241	1279/26
1242	1279/27
1244	1279/28
1245/1	1280/1
1245/2	1280/6
1248	1280/7
1249	1280/8
1251	1280/9
1252	1280/10
1255	1280/11
1256	1280/12
1259	1280/13
1260	1280/14
1263/1	1280/15
1263/2	1280/31
1264	1280/33
1267	1280/54
1268	1355/3
1271	1355/5

223. Verordnung des Bundesministeriums für Landesverteidigung vom 14. Juni 1968, mit der der Gefährdungsbereich des Munitionslagers Kaisersteinbruch bestimmt wird

Auf Grund des § 23 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 31. Mai 1967, BGBl. Nr. 197, über militärische Munitionslager wird verordnet:

§ 1. Als Gefährdungsbereich des Munitionslagers Kaisersteinbruch wird der im § 2 näher bezeichnete Teil der Katastralgemeinde Kaisersteinbruch (Gerichtsbezirk Neusiedl am See) bestimmt. Die genaue Abgrenzung der vom Gefährdungsbereich erfaßten Teile ist aus den einen Bestandteil dieser Verordnung bildenden Anlagen 1 und 2 im einzelnen ersichtlich.

§ 2. (1) In den engeren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Kaisersteinbruch fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die

innerhalb der aus der Anlage 2 ersichtlichen, rot gezeichneten Einhüllenden liegen.

(2) In den weiteren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Kaisersteinbruch fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die zwischen den aus der Anlage 2 ersichtlichen, rot und blau gezeichneten Einhüllenden liegen.

§ 3. Diese Verordnung tritt nach Ablauf einer Woche nach dem Tag der Kundmachung in Kraft.

Prader

Anlage 1

Verzeichnis der ganz oder teilweise im Gefährdungsbereich des Munitionslagers Kaisersteinbruch liegenden Grundstücke der Katastralgemeinde Kaisersteinbruch:

1. Vollständig innerhalb des engeren Gefährdungsbereiches liegen folgende Grundstücke:

Grundstücksnummer	EZ	Grundstücksnummer	EZ
190	3	192/2	3
191	3	192/3	3

2. Innerhalb des engeren Gefährdungsbereiches liegen mit dem aus der Anlage 2 ersichtlichen Teil folgende Grundstücke:

Grundstücksnummer	EZ	Grundstücksnummer	EZ
178/3	3	193	3
178/5	3	194/3	3
186/1	3	195/3	3
187/1	3	196	3
192/1	3	362	1

3. Vollständig innerhalb des weiteren Gefährdungsbereiches liegen folgende Grundstücke:

Grundstücksnummer	EZ	Grundstücksnummer	EZ
160	3	181/36	3
162	3	181/37	3
181/1	3	181/38	3
181/4	3	181/39	3
181/5	3	181/40	3
181/9	3	181/41	3
181/10	3	181/45	3
181/11	3	181/46	3
181/29	3	181/47	3
181/30	3	181/48	3
181/31	3	181/51	3
181/32	3	181/52	3
181/33	3	181/53	3
181/34		181/69	3
181/35		181/70	3

4. Innerhalb des weiteren Gefährdungsbereiches liegen mit dem aus der Anlage 2 ersichtlichen Teile folgende Grundstücke:

Grundstücks- nummer	EZ	Grundstücks- nummer	EZ
146	3	181/42	3
178/1	3	181/49	3
178/2	3	181/54	3
178/3	3	181/56	3
178/5	3	181/68	3
181/13	3	186/1	3
181/14	3	187/1	3
181/15	3	192/1	3
181/18	3	193	3
181/19	3	194/1	3
181/20	3	194/3	3
181/21	3	195/3	3
181/23	3	196	3
181/24	3	362	1
181/26	3		

224. Verordnung des Bundesministeriums für Landesverteidigung vom 14. Juni 1968, mit der der Gefährdungsbereich des Munitionslagers Tritolwerk bestimmt wird

Auf Grund des § 23 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 31. Mai 1967, BGBl. Nr. 197, über militärische Munitionslager wird verordnet:

§ 1. Als Gefährdungsbereich des Munitionslagers Tritolwerk werden die im § 2 näher bezeichneten Teile der Katastralgemeinden Theresienfeld, Obereggendorf und Wiener Neustadt (Gerichtsbezirk Wiener Neustadt) bestimmt. Die genaue Abgrenzung der vom Gefährdungsbereich erfaßten Teile ist aus den einen Bestandteil dieser Verordnung bildenden Anlagen 1 und 2 im einzelnen ersichtlich.

§ 2. (1) In den engeren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Tritolwerk fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die innerhalb der aus der Anlage 2 ersichtlichen, rot gezeichneten Einhüllenden liegen.

(2) In den weiteren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Tritolwerk fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die zwischen den aus der Anlage 2 ersichtlichen, rot und blau gezeichneten Einhüllenden liegen.

§ 3. Diese Verordnung tritt nach Ablauf einer Woche nach dem Tag der Kundmachung in Kraft.

Prader

Anlage 1

Verzeichnis der ganz oder teilweise im Gefährdungsbereich des Munitionslagers Tritolwerk liegenden Grundstücke

1. Vollständig innerhalb des engeren Gefährdungsbereiches liegen folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Theresienfeld:

404/4

b) Katastralgemeinde Obereggendorf:

152	813
153	814
154	815
155	816
156	817
170	818/1
171	840/2
812	841/2

c) Katastralgemeinde Wiener Neustadt:

1757/2	2980
1757/3	2981

2. Innerhalb des engeren Gefährdungsbereiches liegen mit dem aus der Anlage 2 ersichtlichen Teil folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Theresienfeld:

368	437
369/1	438
370/1	447
381/1	448
382/1	632
390	633
391	634
397	635/2
398	637
404/1	639
412/1	640
421/2	641
422/2	642
429	645/1
430	645/3

b) Katastralgemeinde Obereggendorf:

806	840/1
807	841/1
808	842/1
809	842/2
810	842/3
811	845/1
818/2	880/1
822/1	883/1
822/2	932
838	936
839	

c) Katastralgemeinde Wiener Neustadt:

1750/1	1756
1751/1	1757/1
1751/2	4966
1755	5198/1

3. Vollständig innerhalb des weiteren Gefährdungsbereiches liegen folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Theresienfeld:

369/2	471/1
381/2	471/2
382/2	500/1
469	513/1
470	686

b) Katastralgemeinde Obereggendorf:

880/2

4. Innerhalb des weiteren Gefährdungsbereiches liegen mit dem aus der Anlage 2 ersichtlichen Teil folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Theresienfeld:

368	448
369/1	468
370/1	472
381/1	500/4
382/1	513/1
390	631
391	632
397	633
398	634
404/1	635/2
412/1	636/5
421/2	637
422/2	639
429	640
430	641
437	642
438	645/1
447	645/3

b) Katastralgemeinde Obereggendorf:

802	836/2
803	837/2
804	838
805	839
806	840/1
807	841/1
808	842/2
809	842/3
810	844/1
811	844/3
818/2	845/1
821	845/2
822/1	845/7
822/2	875/1
822/3	877
822/4	878
822/5	880/1
832/2	883/1
832/4	932

c) Katastralgemeinde Wiener Neustadt:

1750/1	1756
1751/1	1757/1
1751/2	4966
1755	5198/1

225. Verordnung des Bundesministeriums für Landesverteidigung vom 14. Juni 1968, mit der der Gefährdungsbereich des Munitionslagers Zwölfaxing bestimmt wird

Auf Grund des § 23 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 31. Mai 1967, BGBl. Nr. 197, über militärische Munitionslager wird verordnet:

§ 1. Als Gefährdungsbereich des Munitionslagers Zwölfaxing werden die im § 2 näher bezeichneten Teile der Katastralgemeinden Zwölfaxing, Pellendorf und Himberg (Gerichtsbezirk Schwechat) bestimmt. Die genaue Abgrenzung der vom Gefährdungsbereich erfaßten Teile ist aus den einen Bestandteil dieser Verordnung bildenden Anlagen 1 und 2 im einzelnen ersichtlich.

§ 2. (1) In den engeren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Zwölfaxing fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die innerhalb der aus der Anlage 2 ersichtlichen, rot gezeichneten Einhüllenden liegen.

(2) In den weiteren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Zwölfaxing fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die zwischen den aus der Anlage 2 ersichtlichen, rot und blau gezeichneten Einhüllenden liegen.

§ 3. Diese Verordnung tritt nach Ablauf einer Woche nach dem Tag der Kundmachung in Kraft.

Prader

Anlage 1

Verzeichnis der ganz oder teilweise im Gefährdungsbereich des Munitionslagers Zwölfaxing liegenden Grundstücke

1. Vollständig innerhalb des engeren Gefährdungsbereiches liegen folgende Grundstücke der Katastralgemeinde Pellendorf:

165	177
166	178
167	179
168	180
169	181
170	182
171	183
172	184
173	185
174	186
175	253
176	254

255	270
256	271
257	272
258	273
259	274
260	275
261	276
262	278
263	279
264	280
265	281
266	282
267	283
268	284
269	

2. Innerhalb des engeren Gefährdungsbereiches liegen mit dem aus der Anlage 2 ersichtlichen Teil folgende Grundstücke der Katastralgemeinde Pellendorf:

29	189
30	252
31	285
32	286
33	287
34	371
35	372
36	373
37	374
38	375
39	376
40	377
41	379
42	381/1
43	381/2
44	381/3
45	383
46	384
47	386
48	388
49	389
50	390/1
51	390/2
156	392
157	393
158	394
159	395
160	396
161	397
162	398
163	525
164	527/1
187	786
188	

3. Vollständig innerhalb des weiteren Gefährdungsbereiches liegen folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Pellendorf:

52	191
53	192
190	193

194	247
195	248
240	249
241	250
242	288
243	289
244	290
245	291
246	292

b) Katastralgemeinde Zölfaxing:

773	783
775	784
776	787
779	788
780	

4. Innerhalb des weiteren Gefährdungsbereiches liegen mit dem aus der Anlage 2 ersichtlichen Teil folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Pellendorf:

20	61
21	62
22	63
23	156
24	157
25	158
26	159
27	160
28	161
29	162
30	163
31	164
32	187
33	188
34	189
35	239
36	252
37	285
38	286
39	287
40	293
41	294
42	364
43	365
44	366
45	367
46	368
47	369
48	371
49	372
50	373
51	374
54	375
55	376
56	377
57	379
58	381/1
59	381/2
60	381/3

383	399
384	400
386	401
388	402
389	403
390/1	404
390/2	406/1
392	406/2
393	525
394	527/1
395	785
396	786
397	788/1
398	788/2

b) Katastralgemeinde Zwölfaxing:

730	772
738	774
739	777
740	778
741	781
742	782
744	785
745	786
771	789

c) Katastralgemeinde Himberg:

1849	1857
1850	1858
1851	1859
1852	1860
1853	1861
1854	1862
1855	1863
1856	1864

226. Verordnung des Bundesministeriums für Landesverteidigung vom 14. Juni 1968, mit der der Gefährdungsbereich des Munitionslagers Ebelsberg bestimmt wird

Auf Grund des § 23 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 31. Mai 1967, BGBl. Nr. 197, über militärische Munitionslager wird verordnet:

§ 1. Als Gefährdungsbereich des Munitionslagers Ebelsberg werden die im § 2 näher bezeichneten Teile der Katastralgemeinden Gemering, Rohrbach, Mönchgraben, Wambach und Ebelsberg (Gerichtsbezirk Linz) bestimmt. Die genaue Abgrenzung der vom Gefährdungsbereich erfaßten Teile ist aus den einen Bestandteil dieser Verordnung bildenden Anlagen 1 und 2 im einzelnen ersichtlich.

§ 2. (1) In den engeren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Ebelsberg fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die innerhalb der aus der Anlage 2 ersichtlichen, rot gezeichneten Einhüllenden liegen.

(2) In den weiteren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Ebelsberg fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die zwischen den aus der Anlage 2 ersichtlichen, rot und blau gezeichneten Einhüllenden liegen.

§ 3. Diese Verordnung tritt nach Ablauf einer Woche nach dem Tag der Kundmachung in Kraft.

Prader

Anlage 1

Verzeichnis der ganz oder teilweise im Gefährdungsbereich des Munitionslagers Ebelsberg liegenden Grundstücke:

1. Vollständig im engeren Gefährdungsbereich liegen folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Ebelsberg:

718/1	923/6
718/2	923/7
923/3	923/9
923/4	923/10
923/5	923/11

b) Katastralgemeinde Gemering:

1210/3
1210/4
1210/5

c) Katastralgemeinde Rohrbach:

495/1

2. Teilweise im engeren Gefährdungsbereich liegen mit dem aus der Anlage 2 ersichtlichen Teil folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Ebelsberg:

717/1	923/1
717/2	923/2
717/4	924
717/5	

b) Katastralgemeinde Gemering:

1207/1	1207/4
1207/3	1210/2

c) Katastralgemeinde Rohrbach:

498/1

d) Katastralgemeinde Wambach:

368
369

e) Katastralgemeinde Mönchgraben:

319/1	321/2
319/2	321/3
321/1	321/4

3. Vollständig im weiteren Gefährdungsbereich liegen folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Ebelsberg:

215	713
672/5	716
680/2	717/3
702/2	722/3
707	

b) Katastralgemeinde Gemering:

1204
1207/2
1211

c) Katastralgemeinde Rohrbach:

499/1
501/1
501/2

d) Katastralgemeinde Mönchgraben:

318	331
326	439/2
330/2	

4. Teilweise im weiteren Gefährdungsbereich liegen mit dem aus der Anlage 2 ersichtlichen Teil folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Ebelsberg:

672/1	717/5
679	722/1
680/1	731/1
706/2	737/3
706/3	923/1
717/1	923/2
717/2	924
717/4	

b) Katastralgemeinde Gemering:

1205	1209
1206	1210/2
1207/1	1213
1207/3	1247
1207/4	1344
1208	1346

c) Katastralgemeinde Rohrbach:

498/1	510
504	794/1
507	

d) Katastralgemeinde Wambach:

363	371
365	382
368	890
369	

e) Katastralgemeinde Mönchgraben:

308	321/2
309	321/3
310	321/4
313/1	328/1
313/2	329
316	330/1
319/1	332/2
319/2	439/1
321/1	440/2

227. Verordnung des Bundesministeriums für Landesverteidigung vom 14. Juni 1968, mit der der Gefährdungsbereich des Munitionslagers Hörsching bestimmt wird

Auf Grund des § 23 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 31. Mai 1967, BGBl. Nr. 197, über militärische Munitionslager wird verordnet:

§ 1. Als Gefährdungsbereich des Munitionslagers Hörsching werden die im § 2 näher bezeichneten Teile der Katastralgemeinden Neubau und Traun (Gerichtsbezirk Linz) bestimmt. Die genaue Abgrenzung der vom Gefährdungsbereich erfaßten Teile ist aus den einen Bestandteil dieser Verordnung bildenden Anlagen 1 und 2 im einzelnen ersichtlich.

§ 2. (1) In den engeren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Hörsching fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die innerhalb der aus der Anlage 2 ersichtlichen, rot gezeichneten Einhüllenden liegen.

(2) In den weiteren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Hörsching fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die zwischen den aus der Anlage 2 ersichtlichen, rot und blau gezeichneten Einhüllenden liegen.

§ 3. Diese Verordnung tritt nach Ablauf einer Woche nach dem Tag der Kundmachung in Kraft.

Prader

Anlage 1

Verzeichnis der ganz oder teilweise im Gefährdungsbereich des Munitionslagers Hörsching liegenden Grundstücke

1. Vollständig innerhalb des engeren Gefährdungsbereiches liegen folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Neubau:

1395	1450/1
1397	1450/3
1398	3064
1400	3065
1432	3066
	3067

b) Katastralgemeinde Traun:

2. Innerhalb des engeren Gefährdungsbereiches liegen mit dem aus der Anlage 2 ersichtlichen Teile folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Neubau:

1396/1	1450/4
1396/2	1505
1401	1506
1406	2942
1426	2997/4
1427	3040
1428	3041
1429/3	3042
1430	3043
1431/1	3058
1431/2	3063

b) Katastralgemeinde Traun:

3. Vollständig innerhalb des weiteren Gefährdungsbereiches liegen folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Neubau:

1402	1431/4
1429/1	1431/5
1429/4	1450/7

b) Katastralgemeinde Traun:

4. Innerhalb des weiteren Gefährdungsbereiches liegen mit dem aus der Anlage 2 ersichtlichen Teile folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Neubau:

1401	1450/5
1406	1450/6
1425	1505
1426	1506
1427	1507
1428	2905/5
1429/2	2942
1429/3	2997/4
1430	3039
1431/1	3040
1431/2	3041
1433/1	3042
1433/3	3043
1433/4	3044
1433/5	3045
1448	3058
1449	3063
1450/4	

b) Katastralgemeinde Traun:

1948/2	2024/1
1951/2	2026
1953/4	2030

228. Verordnung des Bundesministeriums für Landesverteidigung vom 14. Juni 1968, mit der der Gefährdungsbereich des Munitionslagers Stadl Paura bestimmt wird

Auf Grund des § 23 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 31. Mai 1967, BGBl. Nr. 197, über militärische Munitionslager wird verordnet:

§ 1. Als Gefährdungsbereich des Munitionslagers Stadl Paura werden die im § 2 näher bezeichneten Teile der Katastralgemeinden Stadl Traun, Stadl Hausruck, Bachloh und Kemating (Gerichtsbezirke Lambach und Gmunden) bestimmt. Die genaue Abgrenzung der vom Gefährdungsbereich erfaßten Teile ist aus den einen Bestandteil dieser Verordnung bildenden Anlagen 1 und 2 im einzelnen ersichtlich.

§ 2. (1) In den engeren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Stadl Paura fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die innerhalb der aus der Anlage 2 ersichtlichen, rot gezeichneten Einhüllenden liegen.

(2) In den weiteren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Stadl Paura fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die zwischen den aus der Anlage 2 ersichtlichen, rot und blau gezeichneten Einhüllenden liegen.

§ 3. Diese Verordnung tritt nach Ablauf einer Woche nach dem Tag der Kundmachung in Kraft.

Prader

Anlage 1

Verzeichnis der ganz oder teilweise im Gefährdungsbereich des Munitionslagers Stadl Paura liegenden Grundstücke:

1. Vollständig im engeren Gefährdungsbereich liegen folgende Grundstücke der Katastralgemeinde Stadl Traun:

206	221/3
207/1	221/4
207/2	221/5
208/1	221/6
208/2	222/1
209/1	222/2
209/2	222/3
210/1	223/1
210/2	223/2
214/1	224/10
214/2	224/16
218/1	224/18
218/2	224/19
218/3	226/1
218/4	226/2
221/1	227

232	266/2
233/1	267/1
233/2	267/2
243	267/3
260/2	267/4
261/2	268/2
262/2	269/2
263/2	270/2
264/2	271/2
265/3	674/3
265/4	

2. Teilweise im engeren Gefährdungsbereich liegen mit dem aus der Anlage 2 ersichtlichen Teil folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Stadl Traun:

203	268/1
204	269/1
205	270/1
221/1	271/2
224/12	272/1
224/13	273/1
224/14	339/2
224/15	339/5
224/87	341/1
228/1	341/2
229/2	341/3
230	341/4
231	346
234/1	650/1
234/2	677
235/1	678
235/2	703/1
242/2	712
244	713
260/1	714
261/1	715
262/1	716
263/1	718
264/1	728
265/2	729/1
266/1	

b) Katastralgemeinde Stadl Hausruck:

326/73	326/75
326/74	347/1

c) Katastralgemeinde Kemating:

95/1	1554
102/1	1555/2
103	1585/1
107/1	

3. Vollständig im weiteren Gefährdungsbereich liegen folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Stadl Traun:

63	182/1
65	186/2
66	199
81	224/11
82	228/2
113/10	229/1

236	332/2
240	333/1
241	333/3
242/1	333/4
245	333/5
247/2	333/6
251	334/1
253/1	339/1
253/2	339/3
254	339/4
255	339/6
256	339/7
259	339/8
265/1	339/9
273/2	340/1
274/3	340/2
274/4	342
274/5	343
274/6	347
274/7	348/1
274/9	348/2
329/2	354
331/1	673
331/2	682/1
331/3	682/2
332/1	711

b) Katastralgemeinde Kemating:

101/1	102/2
101/2	104

c) Katastralgemeinde Bachloh:

717	788
727	789
738	790
739	794
741	795
750	796
751	797
760	802
772	824
780	825
781/2	

4. Teilweise im weiteren Gefährdungsbereich liegen mit dem in der Anlage 2 ersichtlichen Teil folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Stadl Traun:

45	224/14
113/12	224/15
181/1	224/87
185	228/1
186/1	230
187	231
197	234/1
198	234/2
203	235/1
204	235/2
205	237/1
221/1	237/2
224/12	239
224/13	242/2

244	285
246	286
247/3	287
249	327
250	336
252	337
257	338/2
258	339/2
260/1	339/5
261/2	341/1
262/2	341/2
263/1	341/3
264/1	341/4
265/2	346
266/1	352
268/1	355/1
269/1	357
270/1	358
271/1	359
272/1	362
273/1	363
274/1	393
274/2	650/1
275	671
276	672
277/1	674/2
277/7	676
278/1	677
284/2	678
284/3	

b) Katastralgemeinde Stadl Hausruck:

326/73	326/75
326/74	347/1

c) Katastralgemeinde Kemating:

95/1	115/3
97/1	116/1
97/2	124/2
102/1	1554
103	1555/2
107/1	1556/1
108/1	1585/1
108/2	

d) Katastralgemeinde Bachloh:

716	783
718	787
724	791
725	793
728	798
737	800
740	801
742	821
749	822/1
752	823
759	826
762	827
768	829/1
779/2	949
782/1	1128

229. Verordnung des Bundesministeriums für Landesverteidigung vom 14. Juni 1968, mit der der Gefährdungsbereich des Munitionslagers Gois bestimmt wird

Auf Grund des § 23 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 31. Mai 1967, BGBl. Nr. 197, über militärische Munitionslager wird verordnet:

§ 1. Als Gefährdungsbereich des Munitionslagers Gois werden die im § 2 näher bezeichneten Teile der Katastralgemeinden Leopoldskron, Wals, Gois und Glanegg (Gerichtsbezirk Salzburg) bestimmt. Die genaue Abgrenzung der vom Gefährdungsbereich erfaßten Teile ist aus den einen Bestandteil dieser Verordnung bildenden Anlagen 1 und 2 im einzelnen ersichtlich.

§ 2. (1) In den engeren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Gois fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die innerhalb der aus der Anlage 2 ersichtlichen, rot gezeichneten Einhüllenden liegen.

(2) In den weiteren Gefährdungsbereich des Munitionslagers Gois fallen jene Grundstücke und Teile von Grundstücken, die zwischen den aus der Anlage 2 ersichtlichen, rot und blau gezeichneten Einhüllenden liegen.

§ 3. Diese Verordnung tritt nach Ablauf einer Woche nach dem Tag der Kundmachung in Kraft.

Prader

Anlage 1

Verzeichnis der ganz oder teilweise im Gefährdungsbereich des Munitionslagers Gois liegenden Grundstücke

1. Vollständig im engeren Gefährdungsbereich liegen folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Gois:

1730/2	1752
1732	1753
1733	1754
1734	1755
1735	1756
1736	1757
1737	1758
1738	1759
1739	1760
1740	1761
1742/2	1762
1743	1763
1746/1	1764
1746/5	1765
1747	1766
1751	1767

1768	1820
1769	1821
1770	1822
1771	1823
1772/1	1824
1772/2	1825
1773	1826
1774	1827
1775	1828
1776	1829/1
1777	1829/2
1778	1830
1779	1831/1
1780	1831/2
1784	1831/3
1785/2	1832
1786	1833
1787	1834
1788	1835/1
1789	1835/2
1790	1836
1800	1839
1806/2	1840
1807/3	1841
1810/1	1842
1810/2	1844/1
1811	1844/2
1812	1845
1813/1	1923
1813/2	1924/1
1814	1924/2
1815	1924/3
1816	1924/4
1818	1927
1819	

b) Katastralgemeinde Glanegg:

309	368/3
310	368/4
316	369
317	370
323	371
324	372
329	373
330	374
331	375
360	376
361	377/1
362/1	377/2
362/2	377/3
362/3	377/4
364	378/4
368/2	379/11

2. Innerhalb des engeren Gefährdungsbereiches liegen mit dem aus der Anlage 2 ersichtlichen Teil folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Gois:

1627/2	1794
1726	1795
1727	1796
1730/1	1797
1741	1798
1742/1	1801
1745	1802/1
1746/2	1805
1746/4	1806/1
1748	1807/1
1749	1807/2
1750	1808
1781	1809
1782	1843/1
1783	1846/1
1785/1	1924/4
1793	

b) Katastralgemeinde Glanegg:

240	363
241	365
242	367/2
307	368/1
308	378/1
311	378/2
315	378/3
318	379/2
322	379/10
326	554/4
327	554/6
328	554/7
359	554/8

3. Vollständig innerhalb des weiteren Gefährdungsbereiches liegen folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Gois:

1621	1676/2
1626	1677
1627/1	1678
1628/1	1694
1628/2	1716
1629	1728/2
1633	1729
1634	1731/1
1635	1731/2
1636	1744
1647	1746/3
1648	1802/2
1649	1802/3
1650	1843/2
1651	1846/4
1652	1846/5
1653	1847/1
1654	1847/2
1673	1849/1
1675/2	1849/4
1676/1	1851

b) Katastralgemeinde Glanegg:

1/1	234
1/2	235
2	236
3	239
4	306
5	312
6	313
7	314
9	319
10	320
11	321
12	332
13	333
18/2	336
22/1	337
23/1	347/2
23/2	354/1
23/3	354/2
224/1	354/3
224/2	355
225/1	356
225/2	357
226	358
227/1	366/1
227/2	366/2
228	367/1
229/1	379/1
229/2	379/3
232/1	379/7
232/2	379/9
232/3	379/13
232/4	

c) Katastralgemeinde Wals:

2395/4	2409/1
2395/5	2409/2
2395/7	2425/1
2398/1	2425/2
2398/2	2426/1
2398/4	2426/2
2398/8	2427/1
2399/1	2427/2
2399/2	2427/3
2401/3	2435/2
2401/5	2435/4
2402/1	2436/1
2402/2	2436/4
2403/1	2436/5
2403/2	2437/3
2404/1	2437/4
2404/2	2437/5
2405/1	2437/6
2405/2	2438/3
2405/3	2439/1
2406	2439/2
2407/1	2440
2407/2	2441
2407/3	2442/1
2408/1	2442/2
2408/2	2443/1

2443/2	2449/2
2443/3	2455/1
2444/1	2455/2
2444/2	2456
2445/1	2457
2445/2	2459/2
2446/1	2459/3
2446/2	2459/4
2446/3	2459/5
2446/4	2651/1
2447	2651/2
2448/1	2653/1
2448/2	2653/2
2449/1	2653/3

d) Katastralgemeinde Leopoldskron:

1267	1590
1584	1592
1589	

4. Innerhalb des weiteren Gefährdungsbereiches liegen mit dem aus der Anlage 2 ersichtlichen Teil folgende Grundstücke der

a) Katastralgemeinde Gois:

1589	1750
1593	1781
1620	1782
1627/2	1783
1630	1785/1
1632	1791
1637	1792
1642/1	1793
1643	1794
1644	1795
1645	1796
1646	1797
1673	1798
1674	1801
1675/1	1802/1
1675/2	1805
1677	1806/1
1694	1807/1
1730/1	1807/2
1741	1808
1742/1	1809
1745	1811
1746/2	1843/1
1746/4	1846/1
1748	1851
1749	1924/4

b) Katastralgemeinde Glanegg:

8	25/2
15	28
16	33
17	34
18/1	221/1
22/2	221/4
22/3	223/1
22/4	223/2
25/1	238

240	338	c) Katastralgemeinde Wals:	
241	339/1		
242	339/2	2395/1	2421
243	346	2395/5	2424
244	347/1	2395/6	2425/3
245	359	2396	2428
246	363	2398/7	2435/4
247	365	2398/8	2436/2
251/2	367/2	2399/4	2437/1
252	368/1	2399/5	2437/2
280	378/1	2399/8	2450
281	378/2	2401/7	2452
304	378/3	2401/8	2459/3
305	379/2	2410	2629/5
307	379/8	2411	2672
308	379/10	2412/1	
311	379/12	d) Katastralgemeinde Leopoldskron:	
315	379/14		
318	390/3	1265/1	1301/1
322	549	1265/2	1301/2
326	552	1267	1301/4
327	554/4	1268/1	1586
328	554/6	1299/1	1587
334	554/7	1299/3	1588
335	554/8		
337	576		

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bezugspreis des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 1800 Seiten S 156— für Inlands- und S 206— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 40 g für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 1-50 für das Stück, bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung in Wien I, Kohlmarkt 16 (Postleitzahl 1010), Telefon 63 17 85 Serie, sowie in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung Wien I, Wollzeile 27 a (Postleitzahl 1037), Telefon 52 43 42.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung in Wien III, Rennweg 12 a (Postleitzahl 1037), entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postsparkassenkonto Wien Nr. 178. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Rennweg 12 a, 1037 Wien, eintreffen.

Die Zustellung des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen, unmittelbar bei der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Wien III, Rennweg 12 a (Postleitzahl 1037), anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verschleißpreises abgegeben.